r ber Redaftion Rr.1140; - Abteilung Rr. 176; ber

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Angeigen

Rebattion und Haupt - Geschäfts' fielle: halle, Gr. Brauhausftraße 17. Rebengeschäftsfielle: Dlartt 24.

Mr. 601.

Salle, Mittwoch, den 24. Dezember

1913.

Front- und Statsftärken.

Die große Seeresverstärkung, die durch die letzten Wehr-vorlagen erreicht ist, ist nur zum geringsten Teil zur Er-richtung neuer Truppenteile verwendet worden, der größte Teil hat zur Erhöhung der Etatsstärken gedient. Dies war auch dringend ersorderlich. Die Bedeutung hoher Friedens Tetl hat zur Erhöhung der Etatsfätren gedient. Dies war auch deringend erzobertich. Die Bedeutung hober Friedensfätren der einzelnen Truppenteile liegt zunächst auf dem Gebiete der Ausbildung. In sowienen Aber uchtige mittärtiche Geist entwicken, Mannschaften und Chargen aller Grade werden nicht in friegsgemäßer Weise ausgehibet. Die Schwierigsteine der Fenerund Gesechsteitung treten erst zutage, wenn die Berbände annähernd Kriegsstätet erreichen. Es ist nicht schwer, einen zuhahren Kriegsstätte erreichen. Es ist nicht schwer, einen Annähernd Kriegsstätte erreichen. Bei sit nicht schwer, einen Annähernd Kriegsstätte erreichen. Bei ist nicht schwer, einen Annähernd Kriegsstätte erreichen. Bei in inder schwer der des Annähernd kriegsstätten zu geste den aus führers diesen aber die Berhältnisse, wenn der zug aus 70 bis 75 Mann besteht. Die große Täumlich Ausbehnung erschwert den Ueberblich, die Stimme des Zugsührers dringt nicht mest durch. Interossisiere und Mannschaften sind sich in est höherem Waße selbst überelism. Der andere große Authen großer Etatsstärten liegt auf dem Gebiete der Mobil-nachung und Kriegsbereitschaft. Im wehr aktive Mannschaft zu werden, dest die schwerzeitsch auf, das in allen Armeen jeht das Bestreben vorhanden ist, die Friedensbestände möglichst zu erhößen.

Es genügt aber nicht, die Etatsstärfen auf dem Papier möglicht den das halten, es missen der sie hohen Jacken wird der Kriegsstäre erreicht. Wir jeden dessfähe und der ein gestände kann der ein der kannschaft zu erhoben.

Es genigt aber nicht, die Etatsstärken auf dem Fapier möglichft hoch zu halten, es müssen diese hohen Jahlen auch tatsächlich vorhanden sein, und zwar nicht nur in den Berpsstegungs- und Vojungsrapporten, sondern auch zum Dienst. Ind das ist seinen nicht iberall der Fall insloge der vielen Abkommandierungen und Berwendung von Mannschaften zu Dienstrectrichtungen, die mit der eigentlichen Trupper- und Gesechtsausbildung nichts zu tun haben. Die Abkommandieren bilden das Schmerzens- und Gorgentind sedes Komdanies. Gesändranse- und Aufterließes. Wie mander Auch weigentsausbildung nichts zu tun haden. Die Absommanweigentsausbildung nichts zu tun haden. Die Absomman
weiten die kafadrons und Batteriechefs. Wie mancher Fluch
ich schon gesallen, wenn ber Feldweckel von der Karofe zur
rickfehrte und vorlos: Die Kompagnie fellt einen Burschen
zu dem und dem Offizier, einen Hilfschreiber sitt ein Geichäftszimmer, 4 Mann Arbeiter auf den Schiehplat, eine
Ordonnanz usw. Und diese Jahlen sind noch sehr gering,
lie sind in Wirtschofeit noch sehr vorlossen. Alle diese Leute
werden auf fürzere oder tängere Zeit dem Dienst entzagen.
Dies ist ein wunder Punkt in unserer Seeresorganisation,
der dringend der Abhise bedarf. Es darf dabei allerdings
nicht verfannt werden, daß die viesen Kommandod zum Teil
aus Sparsamteitsrücksichten eingesicht sind. Die Arbeit des
Soldaten braucht nicht bezahlt zu werden. Sie wird um ionit geleistet. Aber es fragt sich doch, od dies ein richtiges
Prinzip ist. Ein Teit dieser Arbeiten kann zwar von
Soldaten verrichtet werden, es sind alles die Arbeiten, die eine unmittelbare Berührung mit der Truppe bedingen. Bei wielen Arbeiten ist das aber nicht der Hall, und da könnte wohl eine Beschräntung sindstinden. Im solgenden solne ionstigen Schaden vernindert werden fönnten.
Für die Geschäftszimmer ist die Sahs der Schreiber

Für die Geschäftssimmer ist die Jahl der Schreiber etatsmäßig seingelest worden. Vielsach werden aber außer-dem sogenannte "Silfsickreiber" kommandiert, und zwar sinder man diese schon auf den Bataillonsbureaus, je weiter dem jogenannte "Silfsichreiber" dommandiert, und zwafindet man diese ichon auf den Bataillonsbureaus, je weiter nach oben, desto größer ihre Jahl. Sie sind gänzlich überstück werden. Det geschreiben der Dingen vernitidere man das gauze Chreibwesen. Es wird immer noch zu viel geschrieben. Es wird immer noch zu viel geschrieben. Siese Eingaben, Meddungen, Apporte Könnten sortjallen. Dadurch würbe ganz von selst der Nedursch zu diese Einzelen. Dadurch würbe ganz von selst der Nedurch mitte Arbeiten durch Jivilgandwerter ausgühren lassen. Sie ist ein Uniug, wenn Soldaten zum Kohlenschpen, Etrobssachischen und Verlächsen der Verlächten der Arteileriedepots ist die Beschäftigung von Jivilarbeitern am weitelsen durchgesührt, bloß auf den Schießpräßen ist dies noch nicht der Fall. Aber auch hier könnte die Berwaltung und Ansertigung, Ausgade der Munition zivilarbeitern übertragen werden. — Biessach eich eich eich eich eich eine der Angenannte Ausweitsigen der bestimmungsgemäßen Gebühren selbst nichten der Sompagnien usw die Erlaubnis, ihre Kasenneraume gegen Gewährung der bestimmungsgemäßen Gebühren selbst nichten der Verlächsen auch der Verlächsen der Verlächsen fe

Eine eigene Rolle spielen die Ossisiersdurschen. Wit hatten es nicht sür möglich, diese ganz abzuschaffen, wohl aber lassen sie inch in gewisse Grenzen einschaften. Ein Ansang ist ja auch schon damit gemacht, indem die Jahlmeister, Oberzahlmeister und Armee-Rustle-Inspisienten an ihrer Stelle eine Geldentschädigung von 500 Mt. jährlich erhalten. Dieser Grundsah müßte weiter ausgedehnt werden auf die Feuerwerts-, Festungsbauossiziere usw. Wie erwägungen im Gange. Edenso drauchten die unbertstenen Seutnants, die nach Berlin auf die Kriegsasademie, Generalstah, technisch Spittitute usw. lommandiert werden, keine Burschen. Sie wohnen, unverheiratet, in der Kegel in möblierten Jimmern, wo sie die ersportstiche Bedienung swiesen gehalten. Fitz die Burschen sieht gehoften wäre in den meisten Fällen auch mit einer jährlichen Allösung von 500 Mart viel mehr gedient.

Auch im Garnisonwachtdienst ließen fich Ginschränkungen auf im Gartifonwagischen tegen jad Einigkantungen herbeiführen. Bei manchem königlichen ober öffentlichen Gebäude muß man sich fragen, weshalb da ein Posten steht. Gein Dienst könnte in den meisten Fällen von einem Portier ebensogut versehen werden. Bir saben hier nur einzelne Auntte ausssühren können. Aus ihnen wird erst aber jeder puntre ausjuhren tonnen. Aus ihnen wird erst aber seder die Medezaugung gewinnen, daß der Arbeitsdienst der Truppe und die Abkommandierungen sich mit Leichtigkeit vermindern liehen. Damit würde die Ausdisdung der Mannschaften erleichtert und der große Ausgen der letzten Heresverkärkung erst recht in die Erscheinung irreten.

Die Einjährigenberechtigung der Mittelfdüler.

Outer.

3m Jahre 1910 hat die Preuhische Schulverwaltung durch die Recrygenischten der Mittelschule amischen der Allterschaften eine Bildungsanstalt erneuert, die insbesondere den Bedürfnissen eine Bildungsanstalt erneuert, die insbesondere den Bedürfnissen Wittelschule bie des bathe für die Biltgerschaft kleiner Drie die weiten geeigneter als jede Art einer höheren Schule. Desgleichen sinden in größeren Schaften und gang besonders auch in Großstäden die nicht andemische siehe Art einer höheren Schule. Desgleichen inden in größeren Schaften und gang besonders auch in Großstäden die Kinder des Mittelschule die deine Bildungsstätte für ihren tünftigen Beruf. Die Unterhaltung einer Wittelschule ist wiel bildiger als die einen höheren Schule. Die Schüler erreichen hier auch ihr 3stel schon mit dem vollenderen 15. Lebensjahre und haben damm heute schon enterhilte Arche von Berechtigungen für ihren tünftigen Beruf erlangt. Auch darf man bossen, die einen fich enterhilte Beruf erlangt. Auch darf man bossen, die einen fich einen Artikle, desse zuhächt wiese Zeich in erreichen zu können. Darüber sinden mit in der Habschulft zu der eine Artikle, desse zuhächt unsere Leie in der einen Artikle, desse zuhächt unsere Leie in der eine Artikle, desse zuhächt unsere Leie in ihrer neuen Artmalorm ift anertanntermaßen die einigie Echulaut, auf der sich er kinder des der in ihren Untersund mit der der eine Artikle, der Sinder eine Justen der eine Artikle, der Sinder eine Gute der eine Artikle, der Entwelden Mittelsfünder eine Mittelschule Entwelden Mittelschule mittelschule mitgendere Beduschen. Alle muß dassit gelorgt werden, das fürgendere höhere Schule dies Aufgabe in ihren Untersund Mittellfallen lösen benachten der Mittelschulen hier neuen kennen und der Benachen der Mittelschulen eine neuen her eine Berweichung der Mittelschulen hier mittelschulen eine Bereichtung der Mittelschulen sehn, wich am eine Bereichtung der Mittelschulen sehn der ein ber inderen der Mittelschulen der hein der eine Bereichtung der Mittelschulen gewei

Ein "feltener" Minifter.



Stürgth das kleine Bücklein tommen, "Das österreichische Abgeordnetenhaus" betitelt, und er jand darin: "Ladislaus von Olugosz, Kater Landgerichtstat, absolvierte Oberrealschule, studierte an den Technischen Sochiguen in Krag und Krafau, Großindusstrieller, Kitter ulm." Ohne zu ahnen, daß alle diese von Herrn Olugosz selbst kummenden Kerspanalagen von Abis Zerlogen waren, und daß Herr Dlugosz nicht nur nicht von Abel, sond der nicht nog ar Schlossen und nur nicht von Abel, sond der nicht nur nicht von Abel, sond der nicht nur nicht von Abel, sond der nicht nur nicht von Abel, sond der keinen der Kapelbereichsause, unterkreitete Graf Stürgth, dem doch gewiß amtliche Insormationsquellen zu Gebote gestanden hatten, auf Grund obiger Verlenalnatisen dem Kalser die Ernennung des Herrn "von" Olugosz zum Minister, und die Kabinettskanzlei sertigte das Ernennungsbekret für Herrn "von" Olugosz aus Dlugosz aus.

Rudtritt Des polnifchen Landsmannminifters Dlugos;

Das "Neue Miener Tagblatt" melbet: Der polnische Landsmannminister Olugos, bat sein formelles Entiasungs-gesuch eingereicht. — Es war aber auch die höchste Zeit, baß diese "seltene" Mann verschwindet.

Deutsches Reich.

Breffimmen jum Jagom-Erlaß.

Prefilmmen zum Jagow-Criaß.

Serr Dr. v. Jagow als Jurist befindet sich hier — so schrift der Keicht des Keichtsteinen werdenaniswollen Irrtum. Innächst ein den erweitliche Gelet vom 13. Redruar 1854 überhaupt nicht in Estak-Lochringen, sonnte also auch vom Kriegsereicht nicht berücksicht werden. Sodann entstit dies Gelet keinesweas den Grundlach, daß die Strafwerfolgung wegen eines Aftes der Staatshabeit unaussist werdigung wegen eines Aftes der Staatshabeit unaussist verdigung wegen eines Aftes der Staatshabeit unaussist verdigung wegen eines Aftes der Staatshabeit und habeit kieden, nicht "ausdrüftlich anerfannt". Daß herr d. Jacob von S. 7 anzieht, ist nur ein Schreib ober Drudiesser. Dieser Baragrand spricht von Ausnahmen sie richterliche Beante, nicht "ausdrüftlich anerfannt". Daß herr d. Jacob von S. 8, der bestimmt, daß das Geleg auch auf Personen des Soldatenslandes Anwenden und sinder Militärdsbachten wesen einer in Aussibung der Messichung bei der Schlichtschaupt vor? S. 1 lautet: "Wenn gegen einen Jiviliandsbes Anwenden unser in Messibung der wegen einer Amtes vorgenommenen Sander Militärbeamten wegen einer untständbung eine gerichtliche Berichtung in Wege des Jiviliabeante wegen einer Amtes vorgenommenen Sandern aus erzichtliche Berichtung neter werden Unterlassung einer Amtes vorgenommenen Sandern aber der Verdicktigen Werfeloung neeignete Ueferschreitung leiner Amtesbestignisse aber Straße der Straßen der Schließen Berichtlichen Serfolaung einer Amtesbestignisse der Wille, des Bestignisse, der Schließen Serfolaung neeignete Ueferschreitung leiner Amtesbesignisse aber Staatsscheit unaussissung der verpflichet, den Annifet zu Lach felle der Schließen Schließen Schließen Schließen Schließen Schließen der Verdichtigen Serfolaung neeignete Ueferschreitung der verpflichet, den Konstlitt zu erheben. "Das delikt in der Ferben, menn sie leicht in dem Schliegenden Amtesbandlung nicht aus Lach eine Schliegen siehe Aussibung ihrer Dienstwertschlungen der uns siehen siehe siehe Schliegen Schliegen Schliegen s

Die "Strafburger Burgerzeitung" ichreibt:

Die "Straßburger Bürperzeitung" schreibt:
"Menn ein Polizeiprösident seiner Amtsführung der
artige Anschauungen untersent, i ann man von ihm nicht
erwarten, daß die bürgerlichen Rechte bei ihm den nötigen
Schuk sinden. Die Kundschung einer lolchen Anschauung
widerstreitet dem Rechtsempsinden des Bürgertunus, das bei
bestung lolcher Grundbick dem Misstatismus schuklos ausgesiesert märe. Sache des Breukilchen Absoerdnetenhaules
und des Reichstages ist es, gegen eine derartine Kundschung
in schäftler Weite Selckung un nehmen. Im Cliaße-Lothringen
muß man aanz besonders lich gegen die Wendung verwahren,
daß die Offiziere der Beslatung Eschenberg werwahren,
daß die Offiziere der Beslatung Escherbringens "selt im
Feindessand" sieben. Das ist eine ganz und aar ungerechtfertigte Besauptung, die wir entrisste ausschweitsist ung
Klaß-Cothringen ist ein Berhöftnis zwischen Mittär und
Bische im allgemeinen immer gut geweien, bis jene Under Vall und geben Rechtsempfinden ins Gesicht schlugen."
Die fortschrittliche "Freie Zeitung" schreibt:

Tatt und jedem Rechtsempfinden ins Geficht schlugen."
Die sortschrittliche "Freie Zeitung" schreibt:
"Sollte herr v. Jagow dies alles lo gang und gar auf eigene Kauft und auf eigenes Kistio geschrieben haben! Mit glauben es vorläufig nicht. Das oberfte Militärgericht weiß jeht, was es zu tun kat, wenn sinan an den oberften Stellen des Reiches herrn v. Jagows Meinung teilt. Serr v. Jagow scheint zu denen zu gehören, die uns mit dem Eäbel und dem Macksinengewehr eindeutschen wollen. Diese werden aber niemals einsehen sernen, daß sie eligt die größten hindernisse zur Erzeichung ihrer eigenen Bleie sund.

Die Rrife im Bund Der tednifcheinduftriellen Beamten.

Die Arise im Bund der technischeindustriellen Beamten.

Die gewertschaftliche Organisation der technischen Angestellten, die als erste den Aussische unter die Kampmittel der Angestellten aufgenommen hat, ohne allerdings damit gestellten, die als erste den Aussische Erstelle erzielt zu haden, ist in eine schwere Krise sineinenscheinen der Angestellten aufgenommen hat, ohne allerdings damit dienen der Angestellten aufgenommen hat, ohne allerdings damit die Angestellten ausgenommen hat, ohne allerdings damit dispenses Erstellt zu haden, ist in eine schwere Krise sineinen. Den Berickt des Korstinnsdes erstattes Krug (Berstin), Aus ihm geht hervor, daß die auf seiten Lüdemanns (des ausgestellt hat, ein Alaummenarbeiten mit dem Vorstand abseinen. Gegen die Historien Ausgestellt hat, ein Alaummenarbeiten mit dem Vorstand abseinen. Gegen die Historien des leinen. Gegen die Kilfsterkläre ist der Wortund des leinen. Gegen die Kilfsterkläre ist der Avollende Unter eingeschritten, da er mit dem Tadelsnotum des vorigen Bundestags die Gache sir erledigt hält. Wegen der Schwelligkeit, mit der dieser Bundestag einberusen worden ih, war ein riebslicher Ausgelich der Ölifferengen nicht mehr möglich. Im zie eine Schwellicher Ausgelich der Ölifferengen nicht mehr möglich. Im zie eine sie der Verlagen der Schwellicher Ausgelich der Ölifferengen höher der höher die den kehreiligkeren. Die Debatte gesialten sich die Verlagen der der Schwellicher Ausgelich der Die Debatte gesialten sich den der der Angestelle der Dischwellicher Ausgelich der Die Debatte gesialten sich den der der Ausgelicht des Bundes wegen der Schwellungsche der der Gegen Ausgelicht des Bundes wegen der Schwellungsche der der Gegen ausgelich des Bundes aus vermitteln. Schließlich wird in vorgerückter Eineh mit 18 gegen 17 Stimmen, det einer Schwellung erbeiten werden, der der Verlagen positionen Musbeute der Bundesnach der den ter verlagen positionen Musbeute der Bundesnach der der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der der der Verlagen der Verlagen der der d

Darlegung der Erfahrungen mit dem jogen, Mittelpreisverfahren für Musrifitungstilde. Sehmfo loften fich Ararfegungen auch auf die Bischaffung des Cantidismaterials, der Intertung für Mann-jadrien, Pierde und Geräle, jowie auf die Belgäftung der Koblen und Ochfe bet der Marine erstreden.

nid Roi nid Roi nid Roi nid Roi nid Sai nid Sa

der Be Mu das delle ein tie Gran nicht Bu mit ball nicht Bu mit ball nicht Bu mit ball nicht Bu met Belle nicht bei ball nicht ball

Parteinachrichten.

Die Neichstagsersatzwahl im Wahltreise Burg-Jerichow wird, wie wir erfahren, in den erften Tagen des Hebruars liatifinden, voraussichtlich am 10. Februar. Amtilch ist der Termin noch nicht publisiert. Der Kandbat der Horichtlichen Volfspartei, der frühere Magdeburger Kleischerneilber Ko de et 1. jit inzwischen wiederholt im Wahltreise aufgetreten und wurde baselbst in verschiedenen Verlamm-Iungen durch den Abg. Dr. Wiemer oder den Abg. Kopfch eingesicht. Er hat mit seinen ichstächen und volfstümtlichen Ausführungen im Kreise überall großen Beitall geinden. Kit die Erschwacht im 6. Einvischen Rahsfreise, der

Ausführungen im Kreise überall großen Beifall gefunden. Für die Erjahmaßt im 6. Lippischen Wachtkreife, der durch die wegen Ungüligfeitserklärung zu erwartende Mandatsniedersegung seitens des vor einigen Monaten unter befanntligh fehr eigenartione Erscheinungen gewöhlten Ufg. Kreiling irei geworden ist, ist als liberaler Kondidat der trübere Parteisekreidr und Redakteur, jetzige Verlagsbuhzenden Wax Stärde nachgen einstimmig aufgestellt worden. Herr Städe war in dem Kreise sich ein gewöhlten Begte aber aus formellen Trüben nieder zugunsten des Dr. Kaumann-Hoser, der dann aber bei der erwähnten Wasse konfosinationen unterlag und erst buste in einem anderen Wahssein dand bineingewählt wurde.

Aus den Kolonien.

Kauffchut und Kaffee.

Kautschuft und Kasse.

Rachdem sich der Staatssetretär des Reichseloniolamis in der Besprechung mit Interessenten am 20. Kovember mit der Umwandlung des seisen Ausgeschles auf Kameruner Kautschuft in einen Wertzoll mit geitender Staa grundsählich einversachen erläcke, hat er nunmehr das Gouvernement in Bucg drüglich angewiesen, den Kautschutausschupzoll die auf welteres zu sunden. Das Provisorium soll so lange destehen siesen die enhaltlige Ausgestaltung des Stasselfaltunfs eine Entscheidelbung getrossen sei. Border werden mit den heimischen Interessende und Verhandlungen gepflogen, die der Gouvernete Bermaler alsbas nach Neusphr aufnimmt.
Der deutschapflossenstänische Gweiner Dr. Sch n. e. mit Gattin ist von einer dreimössigen Reise in die Kordbeziste nach 2 ar es zi al am zurügketehrt. Er beluchte besonders die Rachschuftzisch aben einzelne Kautschustzischen Ausgeschleit, andere einzellen Kautschustzischen der Ausschlung der Staatschustzische ind die Ausgeschleit und der Staatschustzische Einschleit und der Staatschustzische Einschleit und der Verlagen der Kautschusung begriffen sind. Die Katssechen Ernte geste und manchen Klanzungen des Deslage des vorsährigen Ertrages. Die Lage der Anstellagung willes der Ernte ergelt auf manchen Klanzungen des Petilage des vorsährigen Ertrages. Die Lage der Anstellagung mit gleichfalls günstiger als im Borjohre. Eine rege Beteiligung and er La an des aus fiel un gin Daressladen aus den Rordbegirten ist zu erwarten. Der Borstand des Wirtschussen der Kräften an der Kunschusung vor

Ausland.

Bauernblindler und bulgarifche Regierung.

Bauernblinder und bulgarische Regierung.
Der Kongreß der Bauernbündler wurde in Sofia geschlossen, nachdem eine Resolution angenommen worden war, nach der der Regierung izendemtelt üt ung verzweigert und dem Bauernbund untersagt wird, über eine Teilnahme an der Regierung irgendwie zu verhandeln. Die Regierung hofft trokdem, daß ein Teil der Opposition sir die Wilden der Arbeitsenscheit in der Sodranse zu gewinnen sein wird, damit wenigitens das Budget und die wichtigken Bresquen erledigt werden tönnen.
Die offiziöse "Samu Pravas" in Belgrad schreibt in einem Teitartisch über die Frage der Drientschnen, die beste und dauerhafteste Wönung würde es sein, wenn Serbien auf Erund einer schieden Schäung der Kinanzdommission einer schiedensche Sanger Schiedsgerichts die Eilen da hinen zur üd kaufte. Diese Lösung würde bie größte Garantie sür der Freier des kersells der der kertellt der bei kreine Leiterschieden.

Sozialbemofratifcher Sieg in Muftralien.

Aus Auftralien liegen Melbungen vor, daß die sozials demokratische Fatrei bei den letzten Auftre tog der größten Auftrengungen der Regierungspartei den Sieg davongetragen habe, da es ihr gefungen lei, die Mehrheit mit 10 Sitzen au erringen. Wenn die Regierungspartei, und besonders der Gouverneur persönlich, nicht eine so große Agitationstätigkeit entsaltet dickten, iw wäre jest die gesamte Kolksvertretung in den Sänden der joziasdemokratischen Partei.

Die hiefigen Bantfreise hatten die "Bant von London und Mexiko" für gahlungsunsähig. Bon bem Erlaß Huertas, durch den jeder Lag dis jum Jahresischuß für einen gesehichen Keiertag erklärt wird, hat außer der Bant von London und Mexiko und der Jentralbank keine Bant Gebrauch gemacht. Die beiden genannten Banten werden von einem karten Polizieausgebot bewacht.

Nachtlänge vom Königsmord in Saloniti. Auf Wunlch mehrerer Kammermitglieber äußerte sich der frühere Generalgenverneur von Mazedonien, der griechliche Justimmisser Nattivan, über einige Einzescheiten bei der Ermordung König Georgs in Salonits. Nattivan behauptet, daß die Schuld icht die Kolizei treste, der König seinig sei sies von mehreren kreisischen Polizistiese, der König eit siets von mehreren kreisischen Polizistiese begleitet und von einer Anzahl von



Detettiven umgeben gewesen. Er, Raktivan, habe seinerseits nichts unternehmen können, da die Poliziet Salonitis dem Kommando des Gouverneurs von Salonitis, des Prinzen Nitolaus, unterstanden habe. Benizese erflätte, daß er nach dem Morde die Polizien des Von Salonitis stillen was die die Polizien des Polizienses von Salonitis stillen verauschen von Lennit stillen verauschen von Lennitis stillen der Prinz Attolaus widerseit verauschen des Leines lagte, daß die Regierung in Salonitis sich dabeut als schwach erwiesen kabe, daß sie die miese der Kentenung in Salonitis siehen der Verlieben der Verliebe

genauete feigestellt wurde.

Erkantung der Königin von Monsenegro. Der Neuen Jüricher Zeitung zufolge wurde Dr. Genhart (Zürich) tele-graphilch zur Behandlung der seit Wochen schwer-erkrankten Königin von Wontenegro nach Cetinje berufen. Dr. Genhart ist bereits abgereist.

Dem englissen Marinebeirat in Konstantinopel, Abmital Limpus Palcha, ist der Großtordon des Medschiederens verließen worden; die übrigen Offiziere der englissen Marinemissen wurden mit verschiedenen Klassen desjetben Ordens dekoriert.

Marinemission wurden mit verschiedenen Ksassen beseielben Ordens desvische.

**Reue deutsche Bahnbauten in China. Rach einer Meldung der "Frankf. Zig." ist awischen dem deutschen Geschotten in Lesting, Herrn v. Hartbausen und dem chinessische Minister des Auswärtigen Sumpaaisch ien Abstanmen miterzeichnet worden, das neue deutsche Bahnbauten in Rordshin vorsieht. Es handel sich nach dem genannten Blatt um zwei Linien 1. um eine Bahn von Kaum in werde ber despricht den kann der Kicken der Linien 1. um eine Bahn von Kaum in der beisberigen Schantungsdahn nach zich auch auch und der Kicken der Kicken der Linien. Im Auswischen Bahn wie kann der Kassen der kieden der Linisten der Kapten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Kapten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Kapten der Linisten der Kapten der Linisten der Linisten der Kapten der Linisten der Linisten der Kapten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Kapten der Linisten der Bahnen an der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Linisten der Linist

Halle und Umgebung.

Reniahrsharten.

Renjahrsharten.

Rach der Bosirchnung dirfen die von der Krinatindustrie fergestellten Formulare au Holfaten in Form, Größe und Sarierläcke nicht der au Politaten in Form, Größe und Sarierläcke nicht der die der den der die haten die Soft ausgegebenen einer der der die der die der die haten die Soft ausgegebenen einer der die die Soft ausgegebenen Formulare Gotten einer die 1.5 nacht die gegenen Größen als die noffielts ausgegebenen Formulare oder die steiner als 10.7 Zentimeter sind, aux Besörderung gegen die Sosistarten einst die noch die Formulare der die 10.7 Zentimeter sind, aux Besörderung gegen die Sosistarten einst die gegenen der Ruchstaden, die mittleinen ausgestanzten Lessungen oder Ruchstaden, die mittleinen ausgestanzten Lessungen der Ruchstaden, die mittleinen ausgestanzten Lessungen die Eigenstade ber der die die Eigenstade ber die Sosistarten die Eigenstade der die Sosistarten die Sosistarten die Eigenstade der die Sosistarten d

Solitarten, welche diesen Bestimmungen nicht entprechen, werben war beförbert, unterliegen aber dem Brief.

Vet chen, werden war beförbert, unterliegen aber dem Brief.

Sei Hostarten und bei den gegen die Drudjachentare au besierbernden offenen Karten tann der Absender fom di über die

Wei Hostarten und die den eine Freier der Groberseite versigen; auf dem rechten füt die Aufgürft und die dienstiftigen Kermerte bestimmten zeil der Borteriete dierine ledigich die Freimarten, die Abresse des Empfängers und Vermerte wie "Einstelle die Verliede des Empfängers und Vermerte wie "Einstelle des Abresse des Absenders des Absenders

Die Auhenftanbe und ber 31. Desember.

Det All Desember ift filt nachtilige off to biger ein verbängnisvoller Tag. Un dielem Tage verlößer eine großengten von Verberungen der Verlößen die verlößer eine großen der Verlößen der

befebl genannt wird. Anleitung zu Gestüchen um Zahlungsbesehl gibt eine Schrift, die die Aestesten der Raufmannschaft von Berlin über Ginziebung von Borderungen im Mahuversahren beraus-gegeben haben und die im Zentralbureau dieser Korporation zu besieben ist.

Raturmiffenfcaftlicher Berein file Cachien und Thuringen.

Maturwissenschaftlicher Berein sine Sachjen und Thürinsen.

In der letten Situng des Bereinsiadres diest der Prof. Dr. Schuls einen sehr interesanten Bootrag über vorgeschichte Getrebehunde in Altiteldeutschland. Den Aussisderung lag wertvolles Material von awei Fundstellen ungenden. Rehner des werte leshalt, das die Ausgradungen das — allerdings däufig unanschnliche — Pilansenmaterial undenchet siegen blebt und bis urt der Verlagen und die Verlagen der Ve

Sportfonbergiige in ben Sarg.

Ueber die von Salle (Caafe) bewn. Leivsig nach dem Sars im Aussfädt genommenen Winterportsonderzige bat die bielige Eilenbahdriettion Ueberführten herfellen lallen, melche den Reifenden auf Wunfc von der Andrearrenausgabeitellen in Eis-leben, Salle und Leivsig Saunbfahnde junentgeltlich verabsfall

Weihnachtsgabe an die ftadtifden Arbeiter. Der Magijtrat hat im Einklang mit einem Antrag ber Stabtver-ordneten beschließen, allen städtischen Arbeitern den vollen Gestalt für den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie den Reusschretag aufden. Diesenigen Arbeiter, welche an diesen Festtagen teilweise oder ganze Schicht haben, erhalten bie Arbeit extra bezahlt.

die Atheit extra bezahlt.

Reujahes-Boltverkehr in Salle (Caale). Da am 31. Dezember und 1. Januar erfahrungsgemäß ein sehr starter Verkehr an den Kestschaftern berricht, empfiehlt es sich, dem Bedaaf an Bestwerte eichen sitz Kenladisselbungen hödtelfens bis zum 29. Dezember zu decen. Am Neuziahrselbungen hödtelfens bis zum 29. Dezember zu decen. Am Neuziahrselbungen hödtelfens bis zum 29. Dezember zu den Neuziahrselbungen höhe keit den Phostanischen in Salle-Zvoiha und des eine Bostelbung eine Phostanischen in Salle-Zvoiha und des eine Kröllwis in der Zeit von 8.—9 Ukr vorm. wind 11 Ukr vorm. dies 11 Ukr undam, geösseit, seiner wird im Ortsbestellbesitse mindestens eine sweimalige, in den Landbestellwing einer einmalige Krief bestellung ausgesicht. Die Andbestellung, nach denen eine Conntagedessellung nicht eingerscheit sie. Die Geld- und Patetbestellung ausgesicht am Reujahrstage aus.

Areisausjöreiben. Jur Gewinnung aweler neuer Augstätet in der Reibe leiner Wegwelfer sett der Ev. So. Prefererband f. d. Broo, Sachsen einen Vreis von ie 50 Mt. aus. Belde Räfäter sollen die moderne Jugendbewegung bekanden, und war nach der Richtung, daß nicht Swort und Spiel, Turnen und Anabern allein, jondern Sand in Sand damit die erligiössitätlige Beeinflussung, als Arone aller männlichen und weiblichen Zugendorflege, uns ein n Leib und Seefe geindes Geschleck zum Segen von Vaterland und Kirche verbürgen lönnen. Das eine Blatt ioll silt vie Ettern der Konstirmanden bestimmt wich ihmen vor der Ronfirmation überreicht werden. Das andere Waltst soll ohne losche bestimmte Voreise sie überfaust and kild Michael von der Verlichten und nationalen Setzutung und Wichzigkeit unter krichtsche und nationalen Seichtstwunften entwieseln. Die näheren Bedingungen verschießt die Geschäftstwuntten entwieseln. Die näheren Bedingungen verschießt die Geschäftstelle des Preseverauses, Salle a. S., Stetimme 7.
Sallischer Lehrerverein. In der sablreich beslüchten Wer-

iprechung, in ber auch der bekannte Berbartianer Dr. Flüge das Wort nahm. Die Ausführungen des Nortragenden wurden nach der bereiten bei etten bin ergänst; vor allem ging man auf die Semartingen ein, bie der Referent bei feinen pinhologischen Ausführungen über die Wundtsche Pinchologie gemacht batte.

istrungen über die Windliche Pindologie aemacht datte.

S.

Seine Himmunaswolle Weidunchtsgediche verjenmelte die Mädden der 3 ob a n ne si du 1 e. Weidunchtsgedichte und Ersächungen, durch Frau Siedert-Leivisa licht voorgetragen, wechstenen der Schungen. Durch Frau Siedert-Leivisa licht voorgetragen, wechstenen die Kindelieder der Schule lieder der Geschieder der

Eine öffentliche Weihnachtsfeier soll am 2. Feiertag abent 8 Uhr im Gemeinschaftsbause, Margaretenstraße 5, stattfinden Jedermann hat freien Zutritt.

Der Berein ehemaliger 19. Hajaren von Halle a. S. und Umgegend höllt am 23. Dezember von 1/4 Uhr an im Wintergarten leine Weihnachisbescherung verbunden mit Theater-Aufführung und Kränzhen ab. Die Januarversammlung sindet am 3., abends 9 Uhr, im Bereinslofal statt.

Provinzial-Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten.

n. Theisen, 23. Desbr. (Me berjallen und beraubt) murde der Arbeiter Mallof aus Crossen und dem Wese Theibenschenn den dem Mener Der Holiseigesen es, den Burschen von dem trisidisen Kolen Kam Grander. Der Holiseigesen es, den Burschen noch am Nöend und werden und him den Rengang des Piertensonntie mit Indahl wieder abzunehmen.

n. Granistis, 23. Desbr. (Kjarrerwabl) den Negganga des Pierters Meleben freisewordene Kierrielle wurde Kstarrer Gutheil in Wildenhain dei Modrehna, früher Merganga des Kristenstes, mit ilmittigen is äbegechene Sisservielle wurde Kstarrer Gutheil in Wildenhain dei Modrehna, früher dissipprohager in Weisensels, mit ilmittigen is äbegechene Sisservielle und der Ander der Macht der Vollen der der der der des der die Kristensche und Kristensche in Maydechurg, 23. Dez. (Die Geld ich an klaad er) haben in der Kocht auch der einen Keiden desestieltschen des Schloß vereits freigelegt war. Dagegen haben sie am Streibischen des Gelds bereits freigelegt war. Dagegen haben sie am Streibischen des Gelds bereits freigelegt war. Dagegen haben sie am Streibischen des Gelds bereits freigelegt war. Dagegen haben sie am Streibischen der Waart Brief-, Invalidens und Echedstempelmarten gestohsten. Herner lieben sie einen graufarierten Uederzieher mit geofen Hornthöhen. 2 Kane fareiten Uederzieher mit geofen Hornthöhen. Zener lieben sie einen graufarierten Arbeite, der Klieber mitzen der Kleiber werd haben der Echen Die Rober Machte war und der der Kleiber der Kleiber war der werden der Echen der im hießene Müllerklite; diesen Dienst hat sie Schwelter im hießene Müllerklite; diesen Dienst hat sie auf großen Busienheit der Bermaltung wahrgenommen.

tung wahrgenommen.
Sandersfeben, 23. Dez. (Bürgermeister Schmidt i.)
Bürgermeister Schmidt, der die Verwaltung der Stadts
aeschäfte seit 31 Jahren leitete, ist am Sonntag morgen im
T. Ledensjahre gestarben.
Buhla, 23. Dez. (Ritterguts verkaus.) Wie
verlautet, ist das fiesige Rittergut des Justigrat Roth, hier,
an einen Herrn Taubert zum Preise von 325 000 Mark
verlauft.

timer werden su lassen der Gebalts ab fungen an städt sich Seanten. (Gebalts zahlungen an städt sich Beamten und Lebrer, des am Monatss oder Quartalssssichts von von Seanten und Lebrer, die am Monatss oder Quartalsssichts von der Stadtsssie zu leitten sind, su minden, soll von 1. Januar ab die Einricktung getrossen werden, del von 1. Januar ab die Einricktung getrossen werden, das auf kintag der Besanderechtsten die sätlige Zahlung auf ein der ohnderes Guthabensonto ilbertragen wird, von dem die erfordet lichen Beträge ie nach Bedarf abgehoben werden sonnen. Der iswellige Koltsabenbestand soll von der Stadt mit 3,6 Prosent versinst werden.

singt werden.
Coburg, 23. Des. (Das Herzogl. Staatsmin lesterium) hat dem Magistrat erklärt, es plane Berhandlungen mit den thüringlichen Regierungen zweds einheitslicher Regelung der Merthuwachssteuer. Ein entsprechender Entwurf ist in Vorbereitung.

Kunst und Willenschaft.

Der bisberige Privatbogent in der philosophischen Bakultet der Universität in Kiel, Abteilungsvorsteber am Chemischen Zoboratorium Prof. Dr. Krans Peißt, ist aum aufterobentlichen Professor in derschen Bakultät ernannt worden. — Der bisberige auch verschenftische Brofessor her juristischen Variatie der Uni-rerlität in Brestan Dr. Hauf dell'ben ist aum ordentlichen



Theater und Mulik.

Biener Uraufführungen.

Bühnenchronik.

Das Darm sädter Softseate dat, wie uns don dort gemeldet wird, die neue Deer Felix von Weingartners "Kain und Abest" aus Uraufführung erworken, die am 17. Wai 1914 im Aahmen der "Frisblingsesstelles" unter persönsicher Leitung Weingartners erfolgen soll. Um Edoktsbacte von Bremerkaven fand die Urauführung des Dreiasters "Frieden auf Erden", einer musikallig illustreiten Kalendergeschickt in der Vidern mit einer Karr Karr Möller mit einer begleitenden Musik von Brossslossen Verdinand den men ist den der wurde von verschieden Warter Maeter ungenommen.

Seconano 3 in m'el par, Oas Vert wirde von verightebenen Teateren angenommen. De maria et explin!" das eine Korliebung seines La maria et explin!" das eine Korliebung seines La menes obsidopshides Vert unter ver Arte "Vote inconuc" ("Der unbestennt Galt") vollendet, das vom übertidischen Be-wubstein dendett.

bem neuen Unternehmen mit ben beften hoffnungen entgeg feben.

Vermischtes.

Seinrid Seine

Seinrid Seine

Bin ich der Deinrid Seine

Auf offnem Blas dobier?

Blie auch ich mit erickeine!

Bie ich die nichteine!

Bie auch ich mit erickeine!

Bie wunderlich in mit?

3ch fühl mich in erariffen,

3ch fühl mich in erariffen,

3ch fühl mich in ertührt.

Auch des abgeichlieren

Und wie noch nie vollert.

Und des man's mit aefferte

Auch faelten mit andereflists.

Das ich ein Denkmal hatte,

Ren von Gerlin erm Mate

Auch den mich den erm Mate

Han hein den erm Mate

Den der erm erm Mate

Den den mich erm Sonet.

Den den mit mehl Seit. tommt Regen

Inn wälch mich blant und rein

Es muß dech mehl ein!

("J

Strenge Kälte herricht in Frankreich. Sie fordert andauend in Karis und in der Proding, selbst in den südlichen Departements, auffallend viele Tode sopfer. Der in Faris und Umgebung hertscheide Nebel verursacht dazu schwere Unsälle. Bei einem Etrasendanzusammentloß die murden beide Augen ichwer beschäugt. Der Ferionen erstitten erhebticke Kerlesungen. — Aus verschiedenen Orten der italienischen Kniviera tressen Kachtschein über dartes Winterwetter ein, von denen die dortige Gegend beimgelucht wird. Die Temperatur ist sehr von haben die gegend heimgelucht wird. Die Temperatur sehr ihr ehr rauß und tast geworden, in einigen Orten ist jogar Schnee in großen Mengen gestallen. Auf dem Meere wittet längs der Külte schwere Eturm.
Der Erfinder der Dreadnaugstis gestorben. Wie aus

Auf dem Meere wütet längs der Külte schwerer Sturn.
Der Erfinder der Dreadnoughts gestorben. Wie aus London gemeldet wird, stard dort der Vomitral Cuntis ferto, der eigentliche Ersinder der Dreadnoughts, der in einem Buche "Das idende Schachstäfftisseriets von langer Zeit die Pläne und die Berechtigung der Dreadnoughts unsgesähr so, mie sie jeht gekaut werden, niedergesegt hat. Frediumd Bonn außer Berschaung met der der die wie unstäte Minne war befanntlich mit dem Hiter der Insel werenchiemie in schwere Disservangen geraten, als et einen "König Ludwig II."Film dort ohne Ersaulnis spielte. Ein Strafantrag war die Holge. Jeht schweizt aber alles von diesem Berschren gegen Konn, weil angebilch König Ludwig III. sich den Film in einem Privathause vorsühren sieh und ihm vollen Beisall spendete.
Entverdung einer Fallfmingerwertstatt. In einem

ueg und ihm vollen Beisall spendete.
Entdedung einer Falschmünzerwerktatt. In einem Nachdarorte von Jerlohn wurde auf dem Boben eines alten Schmiedegebäudes eine vollständige Falschmünzerwerktatte entdedt und eine große Mengessallschen Gelden Gelden delte schaften und an Aleiderrhein in Umlauf gebracht worden.

Befemte Tänge. Aus Newyorf melbet ein Telegramm, daß Kardinal Karlen der katholischen Gesellschaft in Kewport die Teilnahme am Weihnachtsballe im Wacdorf-Hotel unterlagt habe, weil die Beranstalter der Festlichsteit sich nicht dassir verbürgen fonnten, daß aus dem Ballprogramm die auf den Inder gesichten Tänge "Truthahnschrift" und "Tango" ausgeschaftet sein würden.

Große Beute an Rieler Sprotten. Die Kieler Fischer erbeuteten laut "Lof.-Anz." für 50000 Mart Sprotten. An dem glücklichen Fange waren 30 Fischer beteiligt.

Sport-Nachrichten.

Jallider Aufballipori.

Die 1. Wannschaft des Sallissen Fuhballflubs von 1910 jährt am 2. Keibnachtsfeiertag nach Braunschweig, um gegen bortige Sportfreunde I ein Wetfpiel auszutragen. Abfahrt 12,20 Uhr mittags Sauptbahndof.

Luftschiffahrt.

Jur deutschen Refordight im Freiballon "Duisburg" wird mitgeteilt: Die im Gouvernement Berm verhafteten beutschen Luftichtifter Schmidt, Kraft und Kaulen sind aus ihrer Mostauer haft, wohin sie transportiert waren, entschen morden, nachdem sich jeder Berbacht, der gegen die beutschen Herren laut geworben war, als unbegründet erwiesen hatte.

Oeffentlicher Wetterdienft.

Dienstiftelle IImenau, Dienstag, 23. Dezember, 8 Uhr morgens.

Enftbrudverteilung und Wetterlage in Enrove

Insolge schnellen Borbringens eines ogeanischen Tiefs von Südwesten hat fich die Wetterlage gang erheblich ge-ändert. Auch von Nordwesten hat sich ein Tief genächert. Wir werden heute noch stärfer unter Einsluß des niedrigen

Bitterungeansficht für ben 24. Dezember: Meift bebedt, geringer Riederschlag, meift Regen, gut ft marmer.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Nachbrud verboten.)

15. Dezember: Rebel, trube, feuchtlaft. 21. Dezember: Feucht. Bebel, Riebertchläge, froftig. 27. Bezemaer: Um Rull herum, bebect, Rieberchläge, nafta't

Sutes Svortwetter auf dem Broden.
Schierte, 22. Des. (Originalbericht, Nachdrud verboten.)
Swei prachivolle Tage liegen binter uns, wie man sie selten in beier Jahresseit auf dem Broden erlecht. Am 19. war der Broden nebelfret, dabei batten wir tagssiber wolkenlosen dimmede zustbewegung aus öftlicher Pischungen der Anglieden der Anglieden und Kernschung und der Aufgegen und der Aun

binab. Während am 20. b. Mts. 9 Uhr abends das Thermometer bier oben + 5,0 Grad seigte, herrichten in Schierte 7 Grad Kälte und in Wernigerode um dieselbs 26t 6,0 Grad Kälte. Den Touristen, welde zu Weldnachten die Absicht haben, eine Daraxeise zu unternehmen, set folgendes mitgetellt: Der nächte Auflites zum Broden sit vom der Bahnstation Eind, über Schierte, und wurde das Ceferschaft den Merden. Diese Schierte, und wurde das Ceferschaft den Broden. Will haben im Prosenzeitet nebliges, schwaches Froswerte fei frischen welflichen Uinden, auch Schwesille sind zu erwarten. Was dem Veldschaften.

betzte Depelchen.

Rohmals v. Jagow.

Berlin, 23. Dezember.

Berlin, 23. Ozgember, In einer Unterredung mit einem Bertreter der "National-Zeitung" erflärte Polizeipräsident von Jagom, daß er ieine befannten Aeußerungen nicht in der Eigenschaft ab Kolizeiprässent getan habe. Die Frage der Notwest habe man wohl nicht genügend vor dem Ariegsgericht erörtert. Die Berufungsverhandlung werde ja aber das Weitere ergeben. Dhie Grund dürfte man übrigens die Verhafteten nicht so lange im Kandurenkeller zurücgehalten haben.

Die Berhandlungen gegen das "Journal d'Alface Lorraine".

Süd Wa glü ren Ani Doi n i rad Sch Zen sto

An dolar bur E4.
Ost An Bil, And Bil, And Bil, And We & Chat we Chat bur Co.50

Die Berhandlungen gegen das "Journal d'Alface Lorraine".

Straßburg, 23. Dezember.

Bor der Straffammer des Landgerichts sollte heute vormittag auf Antrag des Kriegsminifters die Offizialflage gegen das "Journal d'Alface Lorraine" bezw. gegen die verantwortlichen Redatteure Lucien Mint und Eugen Jung megen Beleidigung der Offiziere und die Kommandobeshörben des preußtichen Hearte verkandelt werden. Das Blatt hatte in seiner Aummer 201 vom 25. Juni in einem Artifel, der das Dementi des Generalfommandos iber die Kichtenweidung der Esseh vorziehen, die essenzielle ungen des Heutenstellungen des Heutenstellungs der Heutenstellung der Keichten Auftrag auf Einleitung der Freihard und uns der Keichte Auftrag auf Einleitung der Freingtichen Heutensen Westellung der Heutenstellung der Freihard und des Freingelichen Heutenserverwaltung unterftänden. Sämtliche Reienser Hilber der Kritärung ab daß fie fin nicht keiner ein Kritanden lehne, da die Aichter Kelerve-Landwehrofiziere jeten und der preußischen Seeresverwaltung unterständen. Sämtliche Richter gaben einzeln die Erklärung ab daß sie sich nicht besangen silbsten. Der Kortigende die interstaumen aus, daß eitens des Redateurs Mint die Zaherner Affäre in die Strafsammersigung bineingetragen worden sei. Der Staatsanwalt beantragte Bertagung. Das Gericht ver-stindete nach kurzer Beratung, daß die Verhandlung um 6 Uhr abends stattsinde.

Doch Beihnachtsurlaub.

Bis heute haben sich beim hiesigen Wachstommando 15 auswärtige, aus Jabern gebürtige Soldaten als auf Welsenachtsurlauß gemeldet. Das Gerlächt, daß fein aus Jabers stammender Soldat infolge der so unliedsamen Forstmeraffäre Weihnachsturlaub erhalten würde, ist dadurch widerlegt.

Der neue Braunichweiger Staatsminifter ..

Art neue Drunninderiger Oladisminifer.

An Stelle des am 1. Februar n. 3. schebenden Staatssministers Hartwieg ist der jetzige Minister des Innern. Wolff zum Borstehenden des Herzoglichen Staatsminister imm zund zum Staatsminister und zum Minister des Innern der schon ern der ner den jetzt mit den Gelästen eines stimmführenden Mitgliedes des Herzoglichen Staatsministeriums betraute Kreisdirektor Boden ernannt worden.

Bieder ein Spion?

Glien, 23. Dezember,

Der in der vergangenen Woche angebild wegen Spio-nage in Diedenhosen Verhaltete ist ein Kruppscher Beamter, Vog elbe d aus Ssien. Nach Weldungen hiester Blätter sollt er auf dem Kruppschen Soliehplate einem Offizier ver rumänischen Armee einen Geschütztentstinsplan verlauft haden. (?) Die Veräußerung des Planes wurde entdeckt. Vogelbeck sonnte kurz vor Ueberschreiten der Grenze in-Diedenhosen verhaltet werden.

Clarétie †

Paris, 23. Dezember.

Paris, 23. Dezember. Jules Claretie, Mitglieb ber Atademie, ist heute ge

Mordprozek Smmidt.

Mutoprozek Schmidt.

Rewnork, 23. Dezember.
Die Verhandlungen in dem Mordproß gegen Paftor
Schmidt gestalten sich immer verworrener. Rädfrend vien
Sachverständige ertlären, Schmidt sei gesund und simuslieren nur Nachnstnu, bleisen vier andere Arrenärzte bei tierer Ansicht, daß der Kaplan wirklich irrinnig und unzurechnungsfätig set. Gekern entspann sich darüber ein lebhaster Strett, wobei Schmidt dortgesett rief: "Ich bei nicht verzückt, ich bin gestig gelund und fordere Hortschung der Kongelies!" Um den Kroses programmäßig au ende führen zu können, wird man wohl einige Rächte zu den Sthungen heranziehen müssen.

Als Schluffeier des Weger Katholikentages fand in der Liebfrauenkirche der statutengemäße Dankgottesdienst statt, an dem namentlich die Mikglieder des Localkomitees zahl-reich teilnahmen. Bildof Benzler sielt eine Ansprache in deutscher und französischer Sprache.

Serantwortlich für ben politischen Tell: Steafried Dud; ifir den örtlichen Teil. für Kroninstalnachrichten. Gericht, dandel: Eugen Brintmann; Keulliefon, Kermisches uiw.: Wartin Keuchtwannger: für Aussland u. einer Nachrichen: Dr Kat Vaer; für den Anscienteil: Albert Barth; Drud und Berlag von Otto Hendel. Edmitlich in halle, — Diele Nummer umlaft 8 Seiten einschlichtlich Unterhaltungsblatt.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 202, Diskonto 185.25, Deutsche Bank 248.37, Terkenlose 167.50, Lombarden 21.87, Kanada 221.87, Leurahlitte 149.62, Bochumer Guss 208.75, Gelsenkirchen 181, Harpener 173.75, Deutsche Luxemburg 131.12, Phönix 235.01, A.E.-C. 234.12, Hamburger Paketfahrt 132.87, Nordd. Lloyd 117. Hansa 270.25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Neu-Westend 2, Terrah Siddwest 12 Mk., Hallesche Maschinen 3, Malmedie & Co. 3, Wandererwerke 2, Harburg - Wien Gummi 2,50, Deutsche Gasjühlicht 9, Deutsche Waffenfabrik 3, Hotelbetriebs-Ges. 2, C. Lorenz 6.50, Berliner Jutespinnerel 2, Stöhr Kammgarn 2,75, Bad Anilinfabrik 4.25. Elberfelder Farben 2,50, Höchster Farben 250, Donnersmarckhütte 4.25, Tiale St.-Pr. 2, Friedrichshütte 2.25: nied ef 1g er: Schwabenbrüß 3, Höcherlbrüß 4.75, Adler Fahrrad 2, Exzelsior Fahrrad 4,10, Kappel Maschinen 2,30, Neptun Schiffswerit 4,25, Vogtjänder Maschinen 2, Gebr. Ritter 2, "Mark" Zement 2, Wicking Zement 2, Engl. Wolfe 2,50, Rhein. Möbelstoff 2, Riedel 3,50, Zeitzer chem. Fabrik 2,50, Rhein. Nöbelstoff 2, Riedel 3,50, Zeitzer chem. Fabrik 2,50, Rhein. Nöbelstoff 2, Riedel 3,50, Zeitzer chem. Fabrik 2,50, Rhein. Nöbelstoff 2, Riedel 3,50, Zeitzer chem. Fabrik 2,50, Rhein. Nöbelstoff 2, Riedel 3,50, Zeitzer chem.

or:

ge

Zum Kurszettel. Berlin, 23. Derbr. 4%, Badische Staats-Anleine 05:00 uns. 18 id.40 G. 4%, Bayrische Staats-Anleine 05:00 uns. 18 id.40 G. 4%, Bayrische Staats-Anleine 05:00 uns. 18 id.40 G. 4%, Bayrische Staats-Anleine 00 uns. 1918 id.80 G. 4%, Schwarzbreite Staats-Anleine 05:00 uns. 18 id.40 G. 4%, Schwarzbreite Staats-Anleine 18 id.40 G. 40 G.

hütten 325.54bG,

Londoner Rörse vom 28, Dez. Es notierten: Engl. Konsols
71.28. Rio Tinto 69.57, Geduid 1.9. Goldfields 1/16. Steel com 69. 25
Steel prefs. — Hand Mures 5.75. Anaconda 7.14. Eastran 2.9.
Ohartered 0.9. Aurora West 0.40. Cinderella Cons. 0,15. Johannesburg Goldfields 0.69. Van Hyn 3.53. Albu (General) 0.50, Pland
Colleres 0, 8. West Hand Consols 7/6. General Mining & Fin
0.09. A. Gorge & Co. 1/19. Modderfontain 11.37.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 23. Dezember.

7 19 19	Kant	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	7950	8,00	Hüpsted+	25 6	2575
Dergmannagen	4461	4500	Johannashall	9500	27 0
	-	_		78%	81%
		9800	Kaiseroda	5750	6850
Buttlar.	100	150	Krügershall	10.0%	
		4400	Maria Maria		108%
	1 560	660	Mariaklück	1250	13 5
	1175	1225	Max	3000	31:0
		2550	Neusolistedt	2675	2975
Glackauf	16900		Neustassfurt	10800	11506
Ganthershall	4500	1,6.0	Reichenhall	1150	1200
Hansa-Silberberg		4700	Richard	-	-
Hedwig	4750	4900	Honnenberg	8400	87%
Helling	117.	1 . 5	Hothenhere.	2100	2200
Heiligemüble	850	9:0	Salzdetturth	2920	295%
Heiligenroda	9-06	9100	Teutonia	610	63%
Heidburg	3140	33%	Walter	1125	117.
Heidrungen	800	850	Wilhelmine		_
	2150	2300	Wilhelmshall	740u	7650
		3900	Wintershall.	17760	19000
Hugo	7550	7700		41100	1000

Starker Dividendenriickgang bei Rhein-Nassan? An der Berliner Börse verlautete, dass infolge der rückgängigen Konluktur am Zinkmarkte sowie des rückgängigen Bleipreises mit einem sehr erheblichen Dividendenriickgang bei der Rheinisch-Nassauischen Bergwerks- und Hitten-Akt-des. gerechnet werden müsse. Man nahm unter Vorbehalt an, dass die Dividende auf 10 Proz. sinken werde (i. V. gelangten 24 Proz. zur Verteilung). Dazu bemerkt das "Leips. Tagebl.": Die Angaben sind mit grosser Vorsicht aufzunehmen. Dass mit einem Mindererträgnis zu rechnen sei, hatten wir bereits am 20. Oktober gemeldet; denn die ersten drei Quartale waren in ihrem Resultat hinter dem der gleichen Vorjahrszeit nicht gerade unbedeutend zurückgeblieben.

geblieben.

Der Notstandstarif für Futtergerste und Mais, der noch aus dem vorigen Jahre stammt, läuft am 31. Dezember 12 Uhr nachts ab. Sendungen, die noch auf Grund dieses Tarifs befördert werden sollen, müssen bis zu diesem Zeitpunkt bei der Abgangsstation eingeliefert sein.

Das Brandenburgische Pfandbriefamt für Hausgrundstücke, Berlin, legt zum Quartalstermin 3 Milh Mk. seiner reichsmündelsicheren 4proz. Pfandbriefe zur Zeichnung zum Kurse von 95.0 Prozent für freie Stücke und 95 Proz. für Stücke mit neunmonatiger Sperre auf; die letzte Subskription war zu denselben Kursen ausgeschrieben worden.

Rursen ausgeschrieben Worden.

Slemens" Elektrische Betriebe Akt.—Ges. in Berlin. In der Generalversammlung teilte der Vorsitzende Bankdirektor Momeen über die angekündigte Nenausgabe von Obligationen mit, dass die Verhandlungen über deren Beşebung abgeschlossen seien. Es sind 10 Mill. Pr. Obligationen bereits nach der Schweiz begeben und 4½ Mill. Mk. werden am 20. Dezember in Deutschland zur Zeichnung aufgelegt, nachdem sie zum Börsenhandel bereits zugelassen sind. Mit Ricksicht auf die Schwierigkeiten, 4½-proz. Industrie Obligationen unterzubringen, habe man den 5 proz. Industrie Obligationen unterzubringen, habe man den 5 proz. Typ gewählt, da man sonst ein zu grosses Disagio hätte in den Kauf nehmen müssen. Durch diese Obligationenausgabe werden können. Die Aussichten für das laufende Jahr lassen sich nach Mitteilung der Verwaltung gut an. Die Unternehmungen befinden Mitteilung der Verwaltung gut an. Die Unternehmungen befinden sich in einer befriedigenden Entwickelung, so dass, wenn nicht unvorhergessehene Ereignisse eintreten, wieder mit einer gleichaben Dividende gerechnet werden könne, wie für das abgelaufene Jahr.

Reichsbank. Der Status hat nach einem Zwischenausweis

laufene Jahr.

Reichsbank. Der Status hat nach einem Zwischenausweis vom 20. d. M. einschl. seit dem 15. d. M. nur eine ganz geringe Verschlechterung erfahren. Der Metalbestand hat sich in diesen 5 Tazen um 1 Mil. Mk. verringert gegen eine Zunahme um 7 Mill. Mk. im vorigen Jahre, die Anlagen um 41 (67) Mill. Mk. chöht, die ferenden Gelder stiegen um 18 (37) Mill. Mk. Die umgedeckten Noten betrugen am 20. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die ungedeckten Noten betrugen am 20. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 20. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 20. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen am 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 30. d. M. 376 (872) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk. Die unstehe Noten betrugen um 41 (67) Mill. Mk.

Vereinigte Deutsche Zinkblechwalzwerke. Infolge der Erhöhung der Rohzinkpreise ist für die nächste Zeit eine Erhöhung

der Zinkblechpreise um etwa 2 Mk. per Doppelzentner zu warten.

der Zinkblechpreise um etwa 2 Mk. per Doppelzentner zu erwarten.

Eine Einigkeit im neuen Zementsyndikat scheint noch nicht völlig hergestellt zu sein. Die Wickingschen Werke versenden mämlich eine Erklärung, in der sie sich wegen Ihrer nachtriglich erhobenen Forderung auf Erhöhung ihrer Beteiligungsauote um 70000 Fass verteildiren und zugelich weitere Mittellungen in Vorgänge bei dem Ermeuerungsverhandlungen ankindigen ante Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits am 17. Dezember haben der Schreibt u. a.; Bereits der Ger Verhandlung zugrunde liegenden des mit der Ger Verhandlung zugrunde liegenden Gesamtbeteiltjumg sämtlicher Werke. Am 18. abends 10 Uhr. kurz vor der Schlussversammlung, erfuhren wir, dass der Schlussversammlung, erlein ein zwischen wesentlich veränderte Beteiligungsliste vorgelegt werden solle, wodurch eine wesentliche Verschlechterung unserer Beteiligung zegenüber der getroffenen Vereinharung herbeigeführt worden wäre. Wir haben dann softet, also noch vor der Vollversammlung, der Kommission er klärt, wir würden uns an unsere Abmachungen nur dann gebunden halten, wenn uns zum Ausgleich für die vorgenommen Verschiebung eine um 20000 Fass erhöhte Beteiligung zugesichert wirde. Das its seltens der Kommission geschehen. Wenn der Vorsitzende der Nachtversammlung die Gründe ansegeben hätterwachs bir die Mehrforderung zestellt, dann wirde de Versammlung kaum entrüstet gewesen sein. Wir verzichten heute darauf, auf Vorgänge während der Verhandlungen einzugehen, die zu einer Entristung wirklichen Grund geben, um den definitven Abschluss der Besterbungen zu einer Entrigung nicht zu gefährden, behalten uns aber vor, demnächst auf diese Angelegenfeit zurückzukommen.

heit zurückzukommen.

Reudener Ziegelwerke vorm. Ciemens Deiniert, Akt.-Ges
Die Verwaltung teilt mit, dass sie ohne Verbindlichkeit und unten
auf 20 verbehalt die Dividende der Gesellschaft für das Jahn
1913 auf 8 Proz. schätze. Für 1912 wurden 9 Proz. ausgeschüttet.

Im Konkurs der Bahnindustrie-Akt.-Ges. Hannover betragen die Aktiva 1112000 Mk., die Passiva 3½ Mill. Mk. Es ist eine Dividende von 39 Proz. zu erwarten.

Dividende von 3g Proz. zu erwarten.

Der Internationale Kupiermarkt eröffnete die abgelaufene Woche in ruhiger Haltung, well man die Bekanntgabe der europäischen Halbomatsstatistik erwartete. Da aber auch die Wolken, die den Markt in der letzten Zeit vielfach überschatteten, verflogen sind, so ist die Stimmung im allgemeinen Ireundlicher, zumad da die umfangreichen Verkäufe der Amerikaner in letzter Zeit die Erwartung einer besseren Versorgung des Konsums in Aussicht stellten. Daher setzte aufs neue Spekulationslust ein und der Deckungsbegehr ist sehon am ersten Wochentage ziemlich stramm gewesen. Die grösseren Händ'er zeigten gleichfalls mehr Interesse fir Ware auf spätere Lieferung und die Prämie gegen bald zu erfüllende Kontrakte ist von 2 Pfd. St. auf 15 sip er Tonne zurückgegangen.
Neueröffnete Konkurse. Rentier Adolf Kahl. Charlottenburg.

gegen Data zu ertnuende Kontrakte ist von 2 Pfd. St. auf 15 sh per Tonne zurückgegangen.

Neueröffnete Konkurse, Rentier Adolf Kahl, Charlottenburg, Rodde-Röntgernöhrenfabrik, Berlin, † Weingrosshändler M.E. H. Seeger, Berlin, Schuhmacher J. Maisenbacher, Hirsau, Hönder D. Birnfeld, Chemittz, Hotelbesitzer K. Pischer, Kothus, Stadthauptkassenrendant W. Rudloff, Delitzsch. Kaufmann Erfurtt. Bauunternehmer W. Wehling, Stonnenberg, Zigarrenfabrik S. Hamburger, Kattowitz, Händler K. Behrendt, Leobschütz, Kaufmann A. Nowakowski, Löhau (Westur), Kaufmann H. Pr. W. Warnecke, Lübeck, Kaufmann O. Tschiersch, Lützen, Droggeif E. Lindner, Mannheim, a. Rh. Kaufmann A. Joseph, Metz, Brauereldirektor K. Linhardt, Müncheberg, Kaufmann S. Wankerl, Schönsee, Kaufmann L. Lewinsohn, Posen, Schuhmacher B. Koch, Rossla, Tapetenfabrikant Afferbach, Langerfeld, Ingenieur M. Tessler, Strassburg is Ils, Bauunternehmer H. Körner, Winnenden, Schuhmacher G. Trentmann, Hitzhausen, Kaufmann F. Stölle, Angern

Waren und Produkte.

Getreide.

Getrelde.

Berliner Produkten börse, 23. Dezbr, Am Frühmskinnteren Weizen hilfen, 181,00 - 188,00 ab Bahn u. frei Mible, Roggen loce 185,00 - 185,53 ab Bahn u. frei Mible, Roggen loce 185,00 - 185,53 ab Bahn u. frei Mible, Haier, markischer, mecklenburstener nomm, preussischen, posanscher, und achlesischer (in 168-168, mittel 153-167, gering — russisch. und Donau mittel — gering — ab Bahn und frei Wagen, Mais, weisser Natal — , amerik, mixed 188,00-199,00, runder 148 121 frei Wagen, Gerste, inland Puttereorste, mittel und gering 140-148 gute 147,00-157,00 ab Bahn und frei Wagen, Pribsen, inländische u. ausländische Dutterware mittel 180-188, Taubenerbsen 169-192 ab Bahn urfel Wagen, Weizen mittel 180-188, Taubenerbsen 169-192 ab Bahn urfel Wagen, Weizen mittel 180-1078. Roggen mehl 0 und 19,10-21,50. Weizenktiei 10,25-10,75. Roggen bleist 10,10-1060. Lupinen, blaue — , gelbe — Wicken — , Saradella 11 — M. Magedeburg, 23. Dezbr, (Amil, Notierungen,) Die Notierungen werstehen sich für 1000 kg nette ab Station und frei Magedeburg, Weizen, engl und Sommer ruhig, gut 184-188. Roggen Inländischer Futtergerste steitg, gut 182-134. Hafer, inländ steitg, cut 166-169, mittel 181-165. Mals, runder ruhig, gut 148-189. Roggen ruhig entschleisten und mektehenburger 186-180/10. Roggen ruhig

stetig, cut 165-163, mittel 161-165. adais, runder runig, gut 148-149.

148-149. Ham burg, 22. Dezbr. (Getreidemarkt), Weizen ruhig ostholsteiner und meeklenburger 186-190, 0. Roggen ruhig meeklenbrg. u altmärk, neuer 156-160.00, russ, cft. 9 Pud 19116. Aug. —. Gerats steilg, andress, cft. Nov. 118.25. Hater ruhig, aneuer holsteiner und meeklenburger 158-165. Mais, ruhig, amerikanisch, mixed cit, per Jan.-April ——, La Plata cit, neue Ernte Dez.-Januar 112.00.

Liverpool, 23. Des. Ruhig Roter Winterweizen per März 7-17g, per Mai 7-18g, Mais cubig, La Plata Januar 5-031g, bunder amerik, Foburar 5-28g, bunder amerik, Foburar 5-28g, Dautscher La Platazug, Kontrakti per Dezember ——, Januar 6.12g. Febr. 6.02/g, März 5.921g, April 5.371g. Umsatz — kg. Pendenz rrüge, per April 1.135 Roggen, Tendenz träge, per April 7.42. Mais, Tendenz träge, per Mai 6.55.

Spiritus

Spiritus.

Nordhausen, 23. Dez. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—1051) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 1061) 92.50—93.75 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brannerei.

Magdeburg, 23 Desbr. Abend.-Kurse. Dezember 8.97 \(^1_{2}\), Iemuar 9.72 \(^1_{2}\), Märr 9.15 Mai 9.42 \(^1_{2}\), August 9,65, Oktbr.-Dezbr. 9.57 \(^1_{2}\), Tendenz belpt.
Hamburg, 23, Desbr. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 880 \(^1_{2}\), Readement neus Usance, frei an Bord Hamburg

per	Dezember				vorm. 8.95 ·	8 95	abends	M.
	Januar		1		9.021/2	9.00		
	Marz .				9,25	9.221/2		
	Mai				9 40	9.40		35 145
	August	Ī			9 62110	9 621/0		600 H 1885
50M2	OktDez.	•			9.55	9.55		
H . M.				-	rubic	rnhie		200 37133

Ha	mburg, 23.	D	esbr.	Godo average Santos vorm. nachmittage abenda	
per	Dezember .				
*	Mat			52 5 G. 52 75 G. 52.50 G.	
	September .			58.50 G. 53.75 G. 53.75 G.	

stellg behpt. ruhig Rio de Janeiro, 28, Dezbr. Kaffee-Zutuhren 19300 Sack in Rio, 36000 Sack in Santos,

Karteffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 23 Dezbr. Prima Karteffelstärke und Mehl100 kg 18.00—18.50. Ruhig.

Köln, 28. Dezbr. Rübői per loko 70.00, per Mai 67.50.
Hamburg, 23. Dez. Stadzechmalz 63.00, amerikan, Steam 55,75, Chamberlain 55,75.

Berliner Vichmarkt.

Berlin, 28. Des. Stadt. Schlachtvichurakt. (Amtl. Bericht Es standen zum Verkaut: 428 Rinden (193 Bullen, 110 Ochsen, 118 Kühe u. Färsen) 1929 Kälber. 1824 Schafe, 19433 Schweine Kälber a) Doppelonder feinor Mast. — — (. — —). bifeinat Mast. (Voll-Mast) u. beste Saugkülber 75—77 (1.5—128), o) mittlere Mast. und gute Saugkälber 68—72 (113—129). d) geringe Saugkälber 50—8 (91—105). Schafe: Mastlämmer u.lüngere Masthammel 47—49—94—94—93), altere Masthammel 34—38 (71—73), mässig genährte Hammel und Schafe (Marzschafe) — — (b) e.). Schweine 23. Fottschweine ühr 3 Ztr. — (— —). b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 24. Ztr. 53—58 (68—76), d) dielachiges Schweine 25.—54 (68—68), e) gering entwickelte Schweine 25.—54 (68—68), e) gering entwickelte Schweine 36—53 (62—66), f) Sauen 51—52 (64—65). Mirktverlaut: Von dem Rhederautrieb blieb nichts übrig. Der Klüber-sandel gestaltete sich lebhatt. Bei den Schafen wurde ausverkauft. Der Schweinemarkt seitzt ruhlig ein und verhof ganz schleppend.

Chemische Produkte.

mburg, 28. Dez. Chillsalpater per loko 10.15,
25, trei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

März 10.25, trei Fahrzeug Hemburg, Tendenz: atetig.

Weile.

Bremen, 28, Dezbr. Baumwolle Upl, loko middl. 63.75.

Liverpool, 23, Dezbr. Baumwolle, Des dezbr. Baumwolle, Des dezbr. Baumwolle, Umsatz 8 000 Ballen, Import 6 000 Ballen, davon amerik. Liefers, 48 000 Ballen, Alexandria, 23, Dezbr. Aegyptische Baumwolle per Jan. 17.28, März 18.65, Mai 18.19.

Metalle.

London, 23. Dez. Chili-Kupfer, rahig, 64¹/₄, 3 Mon. 64⁵/₄, Zina, Straits. flau, 167¹/₈, 3 Mon. 169¹/₄, Bisi span., ruhig 17⁵/₄, engl. 18¹/₆, Zink, gew. Marke, ruhig, 21¹/₂, spez. Marke 22.

Amerikanische Warenmärkte.

K	abelme	elaung	via Azoren-Emde		
New York.	23. 12.	22. 12.		28. 12,	22. 12.
Weizen p. Dez.	968	97	Roggen loko	648/4	64
Mai	975	977/8	Schmalz p. Des.	10 58	10 55
Mais loko	731/8	74	Jan.	10.65	10.65
Mehl Spring cl.	3.80	8.80	New York		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Dez.	875/8	877/2	do. in Stard, Withe	8.75	8.75
		91	do, in Cred, Balanc.	200	200
Mais p. Dez.	695	69	Kaffee loko	81/2	91/2
" " Mai.	691/2	6911	" p. Dezember	9.08	9.10
Hafer p. Mai	411 0	415	p. Februar	9.19	9.26
Juli Juli	41	407			

Tendenz: Weizen stetig. Mais stetig.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Hamburg-Amerika-Linle.

(Bureau in Halle: Georg Schultze. Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 20. Dez. abends in New York. Kaiserin Auguste Viktoria, von New York, 20. Dez. 10 Uhr abends in Hamburg. Pisa 20. Dez. in Boston. Pretoria 20. Dez. in New York. Elbe, von New Orleans. 21. Dez. von Norfolk nach Hamburg.— Westindlen. Mexiko: Patagonia, von Westindlen. 20. Dez. in Havre. Steigerwald 20. Dez. von Progreso, ausgehend. Venetag. Dez. in St. Thomas. Antonina, von Westindlen. 21. Dez. 5 Uhr morgens in Hamburg.— Südamerika, Westküste Amerikas; Hohenstaulen. von Santos, 19. Dez. von Rio de Janeiro nach Bahia. Navarra, nach dem La Plata, 19. Dez. von Tenerifia. Valencia. von Südbrasillen, 19. Dez. von Rode Janeiro nach Hamburg. Karthago 20. Dez. von Pernambuco, ausgehend. Granda, von Buenos Aires, 20. Dez. von Hover. Blücher. nach dem La Plata, 21. Dez. in Lissabon. Slivia 21. Dez. in Montevideo, ausgehend. — Ostasien: Andalusia 19. Dez. von Portland, heimterned. C. Ferd. Lacisz 20. Dez. von Yokohama nach Kobe. Glödenfels 20. Dez. von Kobe nach Möll. Hoerde 20. Dez. von Sudarsell nach Havre. Istira 20. Dez. von Honver. Bernama and Kobe. Glödenfels 20. Dez. von Kobe nach Möll. Hoerde 20. Dez. von Sudarsell nach Havre. Istira 20. Dez. von Honver. Uckermark 20. Dez. von Pennang nach Colombo. Snevia 21. Dez. von Sudars. Prusses en 21. Dez. von Sabang. Prusses en 21. Dez. von Sabang. Prusses en 11. Dez. von Sudarselleden Fahrten: Nicaria 20. Dez, im Basra. Numantla, von Persien, 21. Dez. von Rotterdam nach Hamburg.

Wasserstände.

(+ be	deuter uber, -	- unter	Nun.)	Carlo le	
nate :	Fall	Wuehr			
Artern	1 22 Dez. +1, 10	1 48. De	· +1.30	4	-
Nebra, Oborpegel	+2, 6		+2.26	-	-
- Unterpegel	+1.71		+1.70	4	-
Weissenfels, Oberpegel	+2.58		+2.58	-	1 -
- Unterpegel	- +0 64		+0,78	6	1 -
Trotha	2º. Dez. +2,60		+2,14	16	-
Alsleben, Oberpegel	21 +2,73	22	+2,66	7	
- Unterpegel .	+2,46		+2,20	26	-
Bernburg	+1,8		+1,70	19	-
Calbe, Oberpegel	- +1-4		+1.77	7	! -
- Unterpegel .	+1.50		+1 56	24	1 -

tser. Eger. Elbe. Moldan.

	1	ezbr.	Fall	Wuchs			ezbi.	Fall	Wine
Jungbungl.	123	+0.28	2	-	Wittenberg	23.	+5,62	40	-
Laun	1	+0.47	9	-	Rosslan		4-5.49	17	
Budweis		-0.06	4		Barby		+9.66	12	-
Prag	23.	+6.8		-	Schönebeck		+3.43	12	-
Pardubits	133.	+0.17	3	-	Magdeburg		+3.06	4	-
Brandets.	-	+0.88	2,	-	Tangermde.		+3,91	-	-
Meinik .	1.	+6.95	35	-	Wittenbrge.		+3,40	-	12
Leitmeritz.	23	+0.88	17	-	Domitz	22	+3.5.	-	ib
Aussig	17	+1.2.	21	-	Botzenburg		+23	1-	12
Dreaden	1	-0.18	32	-	Hohnstor!	23	+2,49	-	13
forgat.		+3.34	44	-	Lauenburg		+2.50	-	13



vi In Indian

ur N E di U

क मध्य क

de de G